



**Grüner Ring Leipzig**

# JAHRESBERICHT

# 2023

Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer (67.4)

Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig c/o Gemeinde Borsdorf



**Stadt Leipzig**



**Gemeinde Borsdorf**

# Vorwort

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) ist eine seit 1996 bestehende freiwillige und gleichberechtigte Kooperation von aktuell 16 Mitgliedern – 14 Kommunen und zwei Landkreisen – die als Motor für verschiedenste regionale Entwicklungen fungiert. Besonders für Landschafts-, Auen- und Gewässer-entwicklung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie die gesamte Entwicklung des Gewässerverbundes im Leipziger Neuseenland spielt er durch die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Leipzig eine maßgebliche Rolle und strahlt als Vorbild in andere Regionen aus. Die Vernetzung verschiedener Akteure, die Kontinuität in der Arbeit und eine starke Präsenz machen den GRL zu einem gefragten Partner in der Region Leipzig bis hin nach Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Grundlage für die Zusammenarbeit der kommunalen Partner ist die Zweckvereinbarung Arbeitskreis „Grüner Ring Leipzig“ (in Kraft seit 16.08.2013), diese regelt Organisation, Aufgabenverteilung und Finanzierung. Strukturell ist der GRL so aufgebaut, dass die strategisch-konzeptionelle Arbeit sowie das Projekt- und Finanzmanagement bei der Stadt Leipzig im Amt für Stadtgrün und Gewässer – dort im 2020 neu gegründeten Sachgebiet Regionale Entwicklung (67.41) – angesiedelt sind. Neben dem GRL nimmt das Sachgebiet Regionale Entwicklung noch weitere interkommunale Aufgaben wahr.

Für die komplette Organisation von Arbeitsgruppen, Vernetzung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation sowie die Beschilderung von GRL-Radroute, Wasserwegen und Schautafeln ist die Geschäftsstelle des GRL bei der Gemeinde Borsdorf zuständig. Auf Basis der Zweckvereinbarung wurde diese Arbeitsteilung zum 01.01.2013 vertraglich vereinbart. Seither ist die Gemeinde Borsdorf Vertragspartner und die Geschäftsstelle des GRL dort ansässig. Sprecher des GRL ist der Bürgermeister für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig.

Die jahrelang bewährte, enge und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leipzig (SG Regionale Entwicklung) und der Gemeinde Borsdorf (Geschäftsstelle GRL) bildet die Grundlage, auf der das umfassende Aufgabenspektrum in der Vergangenheit bearbeitet wurde und auch zukünftig erfolgreich weitergeführt werden soll.

Der Tätigkeitsbericht 2023 des GRL wird in zweiteiliger Gliederung vorgelegt:

Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig

und

Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf.

---

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.*

## Teil 1 · Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig

A	Organisation / Personal	Seite	4
B	Der Haushalt des GRL	Seite	6
C	Ausgewählte Projekte	Seite	7
D	Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke	Seite	18

## Teil 2 · Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

A	Personal / Finanzen	Seite	19
B	Öffentlichkeitsarbeit	Seite	19
C	Organisation / Kooperation	Seite	26
D	Fachliche / Inhaltliche Arbeit	Seite	29

<b>Ausblick</b>	Seite	31
-----------------	-------	----

# Teil 1 · Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig

## A Organisation / Personal

Gemäß der Zweckvereinbarung „Arbeitskreis Grüner Ring Leipzig“, die sich aktuell in der Fortschreibung befindet, ist die Stadt Leipzig für das strategische Projekt- und Finanzmanagement des Grünen Ringes Leipzig zuständig. Diese Belange bilden einen wichtigen Aufgabenbereich im seit 01.08.2020 neu geschaffenen Sachgebiet Regionale Entwicklung der Abteilung Gewässerentwicklung (67.4) des ASG.

Dass sich die Arbeit des GRL sowohl auf interne, die Stadtverwaltung Leipzig betreffende, sowie auf externe Prozesse bezieht, bildet sich auch in der personellen Besetzung des Sachgebietes Regionale Entwicklung und dessen Aufgabenbereichen ab.

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung gehört im ASG zur Abteilung Gewässerentwicklung, die von Angela Zábojník geleitet wird. In der Doppelfunktion Stadt Leipzig/GRL führt sie die „Arbeitsgruppe Gewässerverbund“, die der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland untersteht und war außerdem bis zum 18.03.2021 Leiterin der GRL-AG „Interkommunales Flächenmanagement“, die seit 19.03.2021 von Anke Krutzsch, Mitarbeiterin in der Abteilung Freiraumentwicklung (67.3) im ASG, weitergeführt wird. Seit 19.03.2021 ist Angela Zábojník Leiterin der AG Gewässer/Gewässerverbund des GRL.

Nachdem das Sachgebiet Regionale Entwicklung zunächst kommissarisch durch Angela Zábojník sowie Karen Weinert geführt wurde, konnte zum 01.04.2023 mit Tobias Fritzsch ein Sachgebietsleiter eingestellt werden.

Insgesamt verfügte das Sachgebiet Regionale Entwicklung 2023 über 3,35 unbefristete Stellen für die Projekt-sachbearbeitung. Diese teilen sich folgende Mitarbeitenden untereinander mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten auf:

*Angela Zábojník*  
(unbefristet, 0,35 VZÄ)

Leitung der AG Gewässer / Gewässerverbund, Leitung der Abteilung Gewässerentwicklung, Ideengeberin/Erarbeitung von Strategien und konzeptionellen Entwicklungen für die regionale Entwicklung, Mitarbeit Netzwerk KORG, Mitarbeit §4-Arbeitsgruppe VA BKS

*Tobias Fritzsch*  
(unbefristet, 1,0 VZÄ)

seit 01.04.2023 Leitung des SG Regionale Entwicklung, Koordination und Steuerung der Arbeitsprozesse des Sachgebiets Regionale Entwicklung mit dem Schwerpunkt der Steuerung der regionalen Themen innerhalb und außerhalb der Stadt Leipzig, Projektmanagement Umsetzung Biwak-Konzept

*Karen Weinert*  
(unbefristet, 0,75 VZÄ)

fachlich-inhaltliche Gesamtkoordination FR-Regio, Wassertouristisches Nutzungskonzept (WTNK), Monitorings zum WTNK, AG Gewässerverbund, Vorhabenmeldungen und Antragsstellungen von Fördermittelprojekten

*Frieda Prochaska*  
(befristet, 0,24 VZÄ, Beendigung ihrer Tätigkeit zum 31.12.2023)

Koordination „§ 4 – Maßnahmen“, Umsetzung Biwak-Konzept

*Richard Albrecht  
(unbefristet, 0,5 VZÄ zeitweise  
weitere bis zu 0,5 VZÄ aus freien  
Stellenanteilen des ASG)*

Fortführung des Umsetzungsmanagements Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept (TWGK) und Regionales Handlungskonzept des GRL (RHK), Saale-Leipzig-Kanal-Radweg, Koordinierung der Konzeption zur Qualifizierung der GRL-Radrouten, Alternative Mobilität, Erhöhung der Sicherheit an Gewässern im Leipziger Neuseenland

*Michael Scholz  
(unbefristet, 0,5 VZÄ, zeitweise  
weitere bis zu 0,5 VZÄ aus freien  
Stellenanteilen des ASG)*

Haushalts-/Projektbearbeiter, Haushaltsplanung und -abrechnung, Vorhabenmeldungen und Antragsstellungen von Fördermittelprojekten, Finanzmanagement Fördermittelprojekte sowie Projektstellen, Gesamtkoordination Umlageprojekte, Controlling und Berichtswesen, Schnittstelle zum Haushalt der Stadt Leipzig, Vertragswesen, Steuern, Mitarbeit am Projekt „Lebendige Luppe“

Zusätzlich verfügt das Sachgebiet Regionale Entwicklung regelmäßig über befristete Projektmitarbeiter, deren Stellenumfang und Befristungsdauer sich aus den zugehörigen Fördermittelprojekten ergeben. Mit Blick auf 2023 ff. sind dies:

*Natalia Garcia Soler  
01.03.2019 - 30.06.2023  
(befristet, 0,75 VZÄ)*

Projektmanagerin im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: im Rahmen des Projektes „StadtLand-Plus“ des BMBF)

*Nils Barnick  
07.01.2019 – 30.09.2025  
(variierende Stundenanteile)  
seit 01.10.2023 (1,0 VZÄ)*

Projektmanager im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung im Rahmen des Projektes „StadtLand-Plus“ des BMBF),  
Projektstelle „Klimaangepasstes Wassermanagement in der Region“ (Förderung: FR-Regio)

## B Der Haushalt des GRL

Die im ASG angesiedelte Stelle des Haushalts-/Projektbearbeiters umfasst sowohl die Bearbeitung der finanziellen Sachverhalte des GRL als auch die Abrechnung und das Controlling der Fördermittelprojekte, die gemeinsam auf Basis von Landes- und Bundeszuschüssen realisiert werden (FR-Regio, Stadt-Land-Plus etc.). Darüber hinaus gehören vielfältige Tätigkeiten im Rahmen der Projektbearbeitung zum Aufgabenspektrum. Wie bei allen Vorhaben des GRL ist die enge und langjährig gewachsene Zusammenarbeit mit allen Mitgliedskommunen und -landkreisen, mit der Geschäftsstelle in Borsdorf, mit dem Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig, dem Zweckverband Planung und Erschließung Neue Harth, dem Zweckverband Parthenaue und nicht zuletzt mit den Fördermittelgebern die Grundlage für unsere erfolgreiche Projektarbeit.

2023 stellte die Haushaltsabrechnung des vorangegangenen Geschäftsjahres 2022 – wie in jedem Jahr – einen Arbeitsschwerpunkt dar. Die hierfür vorgenommene Abrechnung des Haushaltes des GRL umfasste die gesamte finanzielle Einnahmen- und Ausgabensituation des vorangegangenen Jahres. In diesem Rahmen fand u. a. eine Überprüfung der finanziellen Sachverhalte und Abrechnungen der Geschäftsstelle statt.

Gemäß der „Richtlinie für die Vergabe von Mitteln aus der Umlage des Grünen Ringes Leipzig“ steht es jedem Mitglied zu, Fördermittelanträge für Projekte zu stellen, welche durch den GRL anteilig finanziert werden können (sog. Umlageprojekte). Aufgrund der durch den GRL bereitzustellenden Eigenmittel für Fördermittelprojekte und der angespannten Haushaltslage wurde auf der Haushaltskonferenz 2023 beschlossen, eine Rücklage zu bilden, um im Jahr 2024 wieder Umlageprojekte anteilig finanzieren zu können.

Um die Geschäftstätigkeit des GRL für das Geschäftsjahr 2023 aus finanzieller Sicht zu planen und somit die Durchführbarkeit aller Projekte und die personelle Absicherung zu gewährleisten, wurde durch den Haushalts-/Projektbearbeiter des GRL der Haushaltsplan für das laufende Jahr erarbeitet. Dieser wurde unter Einbeziehung der zu erwartenden Einnahmen- und Ausgabensituation mit den beteiligten Projektbearbeitenden, der Geschäftsstelle und unter Berücksichtigung der haushalterischen Besonderheiten bei der Stadt Leipzig aufgestellt.

Auf der Haushaltskonferenz, die am 22.03.2023 in Pegau stattfand, wurden vom – neben der Stadt-Umland-Konferenz höchsten Organ des GRL – sowohl die Entlastung der Stadt Leipzig für die Haushaltsabrechnung des Jahres 2022 als auch die Haushaltsplanung des Jahres 2023 einstimmig beschlossen. Zudem wurde allen Vertretern der Mitgliedskommunen und -landkreise die haushalterische Situation und Entwicklung – auch im Hinblick auf die vorangegangenen Jahre – dargestellt und erläutert. Dazu gehörten neben der Einnahmen- und Ausgabensituation, der Entwicklung des GRL anhand von Übersichten und Kennzahlen auch die Präsentation aller Fördermittelprojekte samt aktuellem Sachstand.

Im Zuge der Nachbereitung der Haushaltskonferenz wurden die notwendigen Verträge und Finanzierungsvereinbarungen geschlossen, die auf den Beschlüssen der Haushaltskonferenz beruhen. Ebenso mussten die beschlossenen und sich unterjährig verändernden Sachverhalte vertraglich und gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und internen Verordnungen im Haushalt der Stadt Leipzig abgebildet werden. Hierzu zählen u. a. neben der Ermittlung und Erfassung von Planansätzen auch die Haushaltsbewirtschaftung, das Erstellen von Rechnungen und die Vornahme von bilanzbuchhalterischen Sachverhalten wie Jahresabgrenzungen.

Um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden, die rund um die Aufstellung und Koordinierung der Haushalte des GRL und der Stadt Leipzig sowie gesondert für alle Projekte erforderlich sind, liegt die Entwicklung und der Einsatz von passenden Controllinginstrumenten direkt im Verantwortungsbereich des Haushalts-/Projektbearbeiters. Diese sind ein zentrales Werkzeug sowohl für die finanziellen Aufgaben als auch für die Projektbearbei-

tung an sich und bilden zugleich die Grundlage für das gesamte Berichtswesen. Neben den gemeinsam zu erarbeitenden Vorhabenmeldungen und Antragsstellungen von Fördermittelprojekten, zeichnet er für die Erstellung von Auszahlungsanträgen, Abrechnungen und Verwendungsnachweisen verantwortlich, erstellt Beschlussvorlagen und ist aktiv in die Umsetzung der Projekte eingebunden.

## C Ausgewählte Projekte

### Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Schkeuditz, Zwenkau, Landkreise Leipzig und Nordsachsen (sowie weitere sächsische und sachsen-anhaltische Kommunen und Landkreise)*

Das Wassertouristische Nutzungskonzept (WTNK) für das Leipziger Neuseenland wird seit September 2017 fortgeschrieben. Im Rahmen der Fortschreibung werden die in der Region vorhandenen Projektideen in Summation naturschutzfachlich und gewässerökologisch untersucht, um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässersystems auch zukünftig gewährleisten zu können. Das WTNK versteht sich dabei als Lenkungs- und Steuerungskonzept der wassertouristischen Nutzung. Der Untersuchungsraum umfasst die wassertouristischen Kurse 1-7 und reicht vom Witznitzer Seengebiet über die Stadt Leipzig bis zur Unteren Weißen Elster und zum Saale-Leipzig-Kanal nach Sachsen-Anhalt.

Im Jahr 2023 erfolgten im Rahmen der Projektbearbeitung folgende wesentliche Bearbeitungsschritte:

- Einbeziehung des LeipzigBoots mit der Durchfahrung des Floßgrabens inkl. Erarbeitung eines Gewässerunterhaltungskonzeptes für den Floßgraben und Aufnahme des neuen Einzelprojektes „Einsatzstelle für die Gewässerunterhaltung am Floßgraben“
- Erarbeitung der arten- und gebietsschutzrechtlichen Ausnahmeanträge (inkl. Begründung überwiegend öffentliches Interesse) aufgrund der erheblichen Beeinträchtigungen und artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände
- Überarbeitung der WTNK-Unterlagen (1. Erläuterungsbericht, 2. Nutzungsprognose, 3. Empfehlungen zur Gewässerunterhaltung, 4. Arten-/Gebietsschutz, 5. Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie, 6. Strategische Umweltprüfung) mit Bezug zu den Hinweisen und Anmerkungen aus dem Kreis der AG Gewässerverbund aus 2022/2023 sowie zu den o. g. Punkten

Im Jahr 2023 fanden folgende Beratungen zur WTNK-Fortschreibung statt bzw. wurde das Vorhaben in folgenden Gremien vorgestellt und diskutiert:

- 2 Sitzungen der projektbegleitenden AG (Organisation, Durchführung, Leitung durch SG RE)
- gutachterliche Begehungen des Floßgrabens bzgl. notwendiger Gewässerunterhaltung sowie Artenschutz (Biber) durch die Bootsnutzung
- diverse Abstimmungstermine mit weiteren Projektbeteiligten zur Begründung des überwiegend öffentlichen Interesses im Rahmen der arten- und gebietsschutzrechtlichen Ausnahmeanträge

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das SG RE in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Das Vorhaben wird zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbrachten die Stadt Leipzig, die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, der ZV KFSL sowie der GRL. Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2020. Die hieraus zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und der Bearbeitungszeitraum waren nicht ausreichend, so dass die Stadt Leipzig die darüber hinaus notwendigen Mittel für die Mehrkosten (WTNK selbst sowie Strategische Umweltprüfung) bereitgestellt hat und das Vorhaben weiterhin in Bearbeitung ist.

Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement dieses umfassenden Vorhabens erfolgte durch das SG RE.

## Monitoring der Schleusennutzung im Leipziger Neuseenland

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Markkleeberg, Großpösna*

Seit 2011 findet ein umfassendes Monitoring der Nutzung der Schleusen Connewitz und Cospuden über die ganze Wassersportsaison (i.d.R. April bis Oktober) und während der kompletten Betriebszeiten statt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des „Bürgerdienst Leipzig“ (KEE - Kommunal Eigenbetrieb Leipzig/ Engelsdorf) erfassen im Auftrag des ASG bspw., welche Bootstypen (muskelbetrieben oder Motorboot, privat oder gewerblich) und Fahrgastschiffe die Schleusen passieren, ob Boote umgetragen werden und wie viele Boote und Personen die Anlagen nutzen. Zudem werden per Postleitzahl die Herkunftsorte der Nutzer erfasst. Im Jahr 2023 war an den Schleusen Connewitz und Cospuden mit insgesamt 31.260 geschleusten Booten (davon 99 % muskelbetriebene Boote) eine ähnlich hohe Nutzerzahl wie im Vorjahr zu verzeichnen. Auch die Anzahl der erfassten Stand-Up-Paddling (SUP) Boards entsprach mit 2.203 in etwa der Anzahl aus 2022.

Im ASG finden Analyse und Datenaufbereitung statt. Außerdem erstellt es die Erhebungsbögen und passt sie inhaltlich an, wenn neue Erhebungsbedarfe entstehen. Über die Jahre ist so eine aussagekräftige Nutzungsstatistik entstanden, die von großer Bedeutung ist, um die wassertouristischen Entwicklungen begleiten und steuern zu können. Der umfangreiche Personendienst an den Schleusen stellt darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied in der Kommunikation zwischen Nutzern und der Stadt Leipzig dar.



*Schleuse Connewitz (Quelle: bgmr)*

## Erfassung wassertouristischer Nutzungen im Rahmen des Monitorings zum Wassertouristischen Nutzungskonzept Leipziger Neuseenland (Nutzungsmonitoring) 2023

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Pegau, Schkeuditz, Markkleeberg, Zwenkau, Landkreise Nordsachsen und Leipzig*

Neben dem jährlichen Monitoring der Schleusennutzung wurde im Jahr 2023 erneut ein weiteres Nutzungsmonitoring durchgeführt – nach den Durchgängen in den Jahren 2009–2011 und 2016.

Zu den Leistungen zählte die Erfassung der wassertouristischen Nutzung auf relevanten Gewässerabschnitten entlang der Kurse 1 bis 7. Die Erfassung fand am Samstag, dem 26.08.2023 von 9 – 18 Uhr an insgesamt 9 Zählstandorten statt. Unterschieden wurde dabei zwischen muskel- und motorgetriebenen sowie privaten und gewerblichen Booten. Die Auswertung der Ergebnisse inkl. einer vergleichenden Bewertung mit den Monitoringdurchgängen der Vorjahre sowie mit der im Rahmen der WTNK-Fortschreibung erstellten Nutzungsprognose für das Jahr 2030 wird Ende März 2024 vorliegen.



Finanzierung und vollständiges Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgten durch das SG RE.

*Zählung an der Brücke Ritter-Pflugk-Straße (Quelle: ASG)*

## Eisvogelmonitoring am Floßgraben 2023

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Landkreis Leipzig, Markkleeberg*

Mit dem jährlichen Eisvogelmonitoring am Floßgraben werden der Brutbestand des Eisvogels am Floßgraben, die Brutaktivitäten der Brutpaare und die entstehenden Störungen und deren Auswirkungen auf die Bruten untersucht und dokumentiert. Die Informationen werden den zuständigen Behörden (Untere Naturschutzbehörden Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig) zeitnah zur Verfügung gestellt, um ggf. notwendige Änderungen und Anpassungen der Allgemeinverfügung ableiten oder andere Steuerungsmaßnahmen einführen zu können. Weiterhin sind die Monitoringergebnisse eine Grundlage für die Gewässerunterhaltung am Floßgraben.

Von März bis August 2023 fanden im Rahmen des Monitorings insgesamt 29 Begehungen am Floßgraben statt. Es konnten 3 Brutreviere und -paare des Eisvogels am Floßgraben und im angrenzenden Wald festgestellt werden. Trotz des jahreszeitlich sehr späten Brutbeginns im März sind insgesamt mindestens 3 Bruten erfolgreich ausgeflogen.

Die Anzahl der Jungvögel lag am oberen Ende des normalen Schwankungsbereiches der Jungenanzahl beim Eisvogel. Nach der Bestandsdepression der Vorjahre konnte sich der Brutbestand im Leipziger Auwald und im übrigen Stadtgebiet Leipzigs, wie bereits 2022 angedeutet, weiter langsam erholen.



Wie in den Vorjahren bestätigte das Monitoring, dass die Eisvögel auf Störungen grundsätzlich empfindlich reagierten, sich jedoch mit fortschreitender Brutsaison und insbesondere aufgrund der Regelungen aus der Allgemeinverfügung für den Floßgraben mit dem Bootsverkehr arrangiert hatten.

Finanzierung und vollständiges Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgten durch das SG RE.

*Monitoringfahrt in Höhe Klärwerk Markkleeberg (Quelle: Jens Kipping)*

## Naturschutzfachliches Monitoring zum Wassertouristischen Nutzungskonzept Leipziger Neuseenland 2023

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Schkeuditz, Markkleeberg, Landkreise Nordsachsen und Leipzig*

Neben dem jährlichen Eisvogelmonitoring am Floßgraben wurde das naturschutzfachliche Monitoring zum WTNK nach den Durchgängen 2011/2012 und 2016 im Jahr 2023 räumlich und inhaltlich erweitert durchgeführt.

Untersuchte Fließgewässer (abschnitte) aufgrund ihrer naturschutzfachlichen Wertigkeit waren die Untere Weiße Elster (Ausmündung Elsterbecken bis Landesgrenze), die Obere Weiße Elster/Stadtelster (Knauthain/Ritter-Pflugk-Straße bis Palmengartenwehr), der Karl-Heine-Kanal, der Lindenauer Hafen, die Pleiße (agra-Wehr bis Connewitzer Wehr) und der Floßgraben.



Abbildung 3.10: Spitzenfleck, links der Erstfund in Leipzig am Floßgraben mit einem jungen Weibchen, rechts ein ausgefärbtes Männchen vom Floßgraben.



Abbildung 3.11: Gemeine Keiljungfer, die typische Fließwasserart war lange in Leipzig verschwunden, zählt heute an den Flüssen und auch am Floßgraben wieder zu den häufigsten Arten überhaupt. Links Männchen und rechts Weibchen von der Pleiße.

Zu den Leistungen zählten die Kartierung des Lebensraumtyps 3260 (Fließgewässer mit Unterwasservegetation), die Erfassung relevanter Arten/Artengruppen (Avifauna, Makrozoobenthos, Libellen, Fischotter, Biber, Fische und Großmuscheln [nur Floßgraben]) sowie die Auswertung der Ergebnisse inkl. einer vergleichenden Bewertung mit den Monitoringdurchgängen der Vorjahre. Die Ergebnisse liegen Ende März 2024 vor.

Finanzierung und vollständiges Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgten durch das SG RE.

*Aus dem Monitoringbericht 2016 (Quelle: ASG)*

## Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/Zeltplätzen (kurz: „BIWAK – Konzept“)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Leipzig, Rötha, Zwenkau*

Eine der vielfältigen Aufgaben im Rahmen des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland ist es, das Angebot für Wassersportler auszubauen. Angebote für nachhaltige und angenehme Rast- sowie einfache Übernachtungsmöglichkeiten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung von Wassertourismus und Naherholung im Leipziger Neuseenland, sowohl auf Kurzstrecken als auch über mehrere Tage. Dafür ließ das ASG im Auftrag des GRL im Jahr 2017 die umfangreiche „Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/ Zeltplätzen“ erarbeiten (Förderung FR-Regio des SM).

Es erfolgten die ersten Schritte von Koordination und Abstimmung geeigneter Standorte sowie wesentlicher Ausstattungsmerkmale wie Sitzgelegenheiten, Feuerstellen, Müllbehälter, Trockentoiletten, Beschilderung, Steganlagen, Treppen etc.

Seit 2019 läuft die Planung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen an den identifizierten Standorten. In Abstimmung mit LDS und LMBV GmbH sowie beteiligten kommunalen und regionalen Akteuren wurden Standorte priorisiert, es sollten finanzielle Mittel aus §4 VA Braunkohlesanierung oder aus GRW-Förderung für die Umsetzung akquiriert werden. Das ASG koordiniert seit 2019 den Prozess und stellte 2020 die Antragsunterlagen zusammen. Ende 2020 wurde für fünf Standorte ein positives Fördervotum abgegeben. Mit der LMBV und den beteiligten Kommunen begannen daraufhin die Abstimmungen zu den jeweiligen Verträgen und die Projektsteuerungs- und Planungstätigkeiten wurden vorbereitet.

Eine Radtour am 28.05.2021 entlang des Gewässerkurses 6 führte Vertreter der beteiligten Kommunen und des GRL auch an Umsetzungsstandorte des Biwak-Konzepts, um sich vor Ort Einblicke zu verschaffen und über die Maßnahmen abzustimmen.

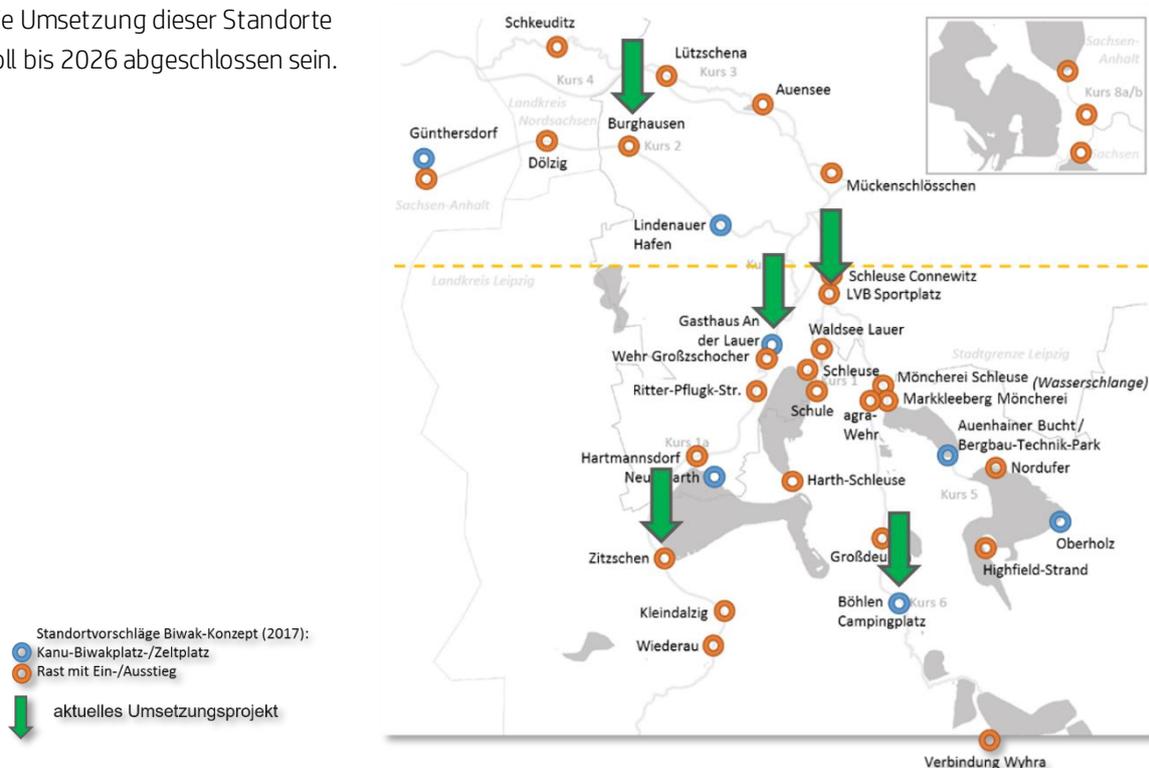
Im Februar 2021 wurde die Vergabe für Neuanträge für §4-Vorgaben seitens des Sächsischen Oberbergamtes aufgrund nicht ausreichend vorhandener Finanzmittel gestoppt. In einer darauffolgenden Priorisierung von Maßnahmen wurde die Umsetzung der Biwak-Plätze jedoch leider nicht aufgenommen. Das ASG, der GRL und die beteiligten Kommunen bemühten sich daraufhin mehrfach aktiv um Rücksprachen mit der LMBV und dem Sächsischen Oberbergamt, um die Umsetzung der Maßnahme dennoch in die Priorisierung aufzunehmen. Mitte Januar 2022 wurde die Absage einer §4-Förderung bedauerlicherweise nochmals bestätigt.

Im Jahr 2022 informierte sich der GRL daraufhin intensiv zu anderen Fördermöglichkeiten. Im Juli 2022 fand ein Abstimmungstermin mit der Landesdirektion Sachsen statt, um die Möglichkeiten einer Förderung aus der Richtlinie GRW-Infra auszuloten, was nicht erfolgreich war.

Schließlich konnte 2023 zur Umsetzung eine Förderung über FR-Regio generiert werden. Im Dezember 2023 wurde nach neuerlicher Abstimmung mit den beteiligten Kommunen dann ein Projektsteuerer für folgende Standorte eingesetzt:

- Campingplatz/Freibad Böhlen (Pleiße)
- Zitzschen (Zwenkau, Zwenkauer See)
- LVB-Sportplatz Leipzig (Pleiße)
- LSV Südwest e.V. Leipzig (Weiße Elster)
- DHFK Leipzig Ruderzentrum (Saale-Leipzig-Kanal).

Die Umsetzung dieser Standorte soll bis 2026 abgeschlossen sein.



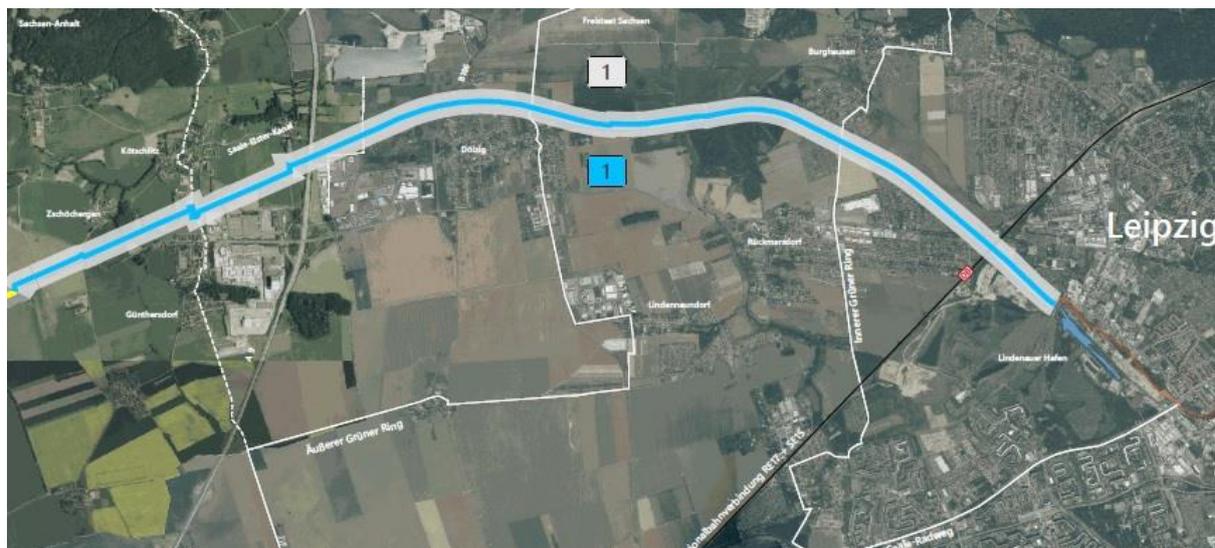
## Saale-Leipzig-Kanal-Radweg (Initialprojekt aus dem Konzept „Inwertsetzung SEK“)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Landkreis Nordsachsen, Schkeuditz, Leipzig*

Vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis zur geplanten Saalemündung bei Kreypau soll in den nächsten Jahren ein ca. 20 km langer Radweg entwickelt werden, der unmittelbar am gefluteten wie ungefluteten Saale-Leipzig-Kanal entlang verläuft. Der SLK-Radweg wurde im Rahmen des Konzeptes zur Inwertsetzung als Initialmaßnahme herausgearbeitet und dabei in drei Umsetzungsschritte unterteilt. Im Fokus steht der erste Teilbauabschnitt (TBA 1), der den ca. 11,4 km langen gefluteten Abschnitt vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis kurz hinter Zschöchergeren in Sachsen-Anhalt (OT von Leuna) umfasst. Der Radweg wird im TBA 1 fast vollständig auf den Betriebswegen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) verlaufen, weshalb diese sich am radverkehrstauglichen Ausbau erheblich finanziell beteiligt.

Die interkommunalen Abstimmungen zum Radwegbau wurden auch 2023 weitergeführt. Dabei kam die AG Saale-Leipzig-Kanal, welcher die Städte Halle (Saale), Leuna, Merseburg, Leipzig, Schkeuditz, die Gemeinde Schkopau sowie die Landkreise Saalekreis und Nordsachsen angehören, zu einer Sitzung zusammen. Dies resultiert aus der Festlegung von Anfang 2023, die Belange des SLK-Radweges fortan in der Unter-Arbeitsgruppe „AG Saale-Leipzig-Kanal-Radweg“ zu bündeln, in welcher die Anrainerkommunen des TBA 1 sowie die WSV ca. im achtwöchigen Turnus zusammenkommen. Mit Beginn Ende Februar tagte diese AG fünf Mal im Jahr 2023. Das SG Regionale Entwicklung fungierte hierbei als Organisator der AG-Sitzungen und koordinierte Einladung, Tagesordnung, Durchführung sowie Protokollmanagement. Nachdem bereits Ende 2022 ein Projektsteuerer für das Gesamtprojekt gebunden werden konnte, koordinierte dieser die Aktivitäten und Arbeitsschritte auch im Jahr 2023 unter maßgeblicher Zusammenarbeit mit dem SG Regionale Entwicklung sowie den Städten Leuna und Schkeuditz. Als zentrale Bearbeitungsschritte können für das Jahr 2023 die Beauftragung und Fertigstellung der Vermessungsleistungen für den kompletten gefluteten Kanalabschnitt und der begleitenden Betriebswege, sowie das VgV-Verfahren zur

Vergabe der Alternativenbetrachtung für die Trassenfindung des SLK-Radweges im TBA 1 genannt werden. Letztere wird nötig, da vor allem aufgrund von naturschutzfachlichen aber auch baulichen Rahmenbedingungen im Bereich der WSV-Betriebswege entlang des Kanals (Stichwort: Wegbreite) zahlreiche Herausforderungen für die Festlegung der Vorzugstrasse bestehen.



SEK-Radweg: Entwurf Trassenverlauf 1. TBA (Stand 02/2019, Quelle: ASG)

Für dieses seit Dezember 2023 laufende Teilprojekt erhielt letztlich ein in Leipzig tätiges Ingenieurbüro den Zuschlag, welches in enger Abstimmung mit der AG SLK-Radweg und der WSV agiert. Die Ergebnisse der Alternativenbetrachtung werden für Ende April 2024 erwartet.

Weiterhin gab es im November 2023 einen umfangreichen Abstimmungstermin mit der WSV in Magdeburg, bei dem die Behörde zum aktuellen Stand des Vorhabens informiert wurde. Die grundsätzliche Koordinierung und Abstimmung mit der WSV, dem Projektsteuerer, den Anrainerkommunen sowie den beauftragten Unternehmen obliegt weiterhin federführend dem SG Regionale Entwicklung.

Für das Jahr 2024 stehen als maßgebliche Meilensteine die Beauftragung und Durchführung der faunistischen Kartierungen am gesamten TBA 1 sowie die Ausschreibung und Vergabe der Verkehrs- und Freianlagenplanung (voraussichtlich ebenfalls per VgV) an. Die Baufertigstellung des TBA 1 soll bis 2028 erfolgen. Für die anschließende Realisierung der Teilbauabschnitte 2 und 3, die vollständig in Sachsen-Anhalt verlaufen, soll die AG Saale-Leipzig-Kanal als länderübergreifendes Arbeitsnetzwerk weitergenutzt werden.

## Neukonzeption und Qualifizierung der Grüner Ring Leipzig Radroute (GRL-RR)

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Alle Mitgliedskommunen*

Die Grüne Ring Leipzig-Radroute (GRL-RR) ist mit rund 135 km Gesamtlänge eine der bekanntesten Radrouten der Region und auch aus diesem Grund seit 2016 Regionale Hauptradroute im SachsenNetz Rad.

Die bestehende Radroute ist etwas in die Jahre gekommen und soll sowohl in ihrem Verlauf, Zustand und ihrer Ausstattung als auch in ihrer inhaltlich-thematischen Ausrichtung und Ausgestaltung neu analysiert, durchdacht

und daraufhin qualifiziert werden. Die GRL-RR ist ein Bestandteil des Schlüsselprojektes 6 „Entwicklung & Qualifizierung Wegenetze“ des übergeordneten Regionalen Handlungskonzeptes (RHK) des Grünen Ringes Leipzig von 2014. Hauptaufgabe der GRL-RR ist und bleibt eine möglichst attraktive Radwegverbindung zwischen den verschiedenen Mitgliedskommunen. Es geht also nicht (nur) darum, möglichst zügig von „A nach B“ zu kommen, sondern den Grünen Ring Leipzig und dessen attraktive Seiten zu erfahren. Die Verbindung zum Radwegenetz der Stadt



*Vorstellung des Endberichtes auf der SUK am 9. Juni in Rackwitz (Quelle: ASG)*

Leipzig soll dabei über sogenannte „Speichen“ hergestellt werden, die - von Leipzig aus gesehen - einen unkomplizierten Anschluss an die Rundroute ermöglichen, wobei auch der ÖPNV eingebunden wird.

Mit dieser Neukonzipierung und Qualifizierung wurde das Unternehmen Team Red (mit Sitz u.a. in Dresden und Leipzig) beauftragt, welches das Vorhaben für den Grünen Ring Leipzig mit einer Laufzeit von 12 Monaten im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses bis Sommer 2023 bearbeitete. In den absolvierten Bearbeitungsschritten standen neben einer umfassenden Bestandsaufnahme und einer vollständigen Videobefahrung der Radroute vor allem Abstimmungen zur Routenpräzisierung, Wegweisung, der Findung von Themenrouten sowie Maßnahmen zur Steigerung der Wiedererkennung und Aufenthaltsqualität im Vordergrund.

Bis zum Projektabschluss wurden diese und weitere Themenstränge zu einem Gesamtkonzept mit konkreten investiven Einzelmaßnahmen in den Mitgliedskommunen ausgearbeitet, welches den Kommunen und involvierten Akteuren im Nachgang der Stadt-Umland-Konferenz 2023 in der Entwurfsfassung übergeben wurde. Die Endbearbeitung des Konzeptes erfolgte nach dem Feedback der Beteiligten bis Ende 2023, sodass der abgestimmte Endbericht im Januar 2024 vorgelegt werden konnte.

Für die Realisierung der einzelnen Umsetzungsmaßnahmen werden die Kommunen nach Vorlage des Endberichtes federführend verantwortlich sein – flankiert vom Sachgebiet Regionale Entwicklung und der Geschäftsstelle des GRL, die 2024 gemeinsam ein „Umsetzungsmanagement“ zur personellen Unterstützung der investiven Projektrealisierung über Fördermittel einrichten möchten.

Die Finanzierung der „Neukonzeption und Qualifizierung der GRL-Radrouten“ konnte in Abstimmung mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig vollständig aus Eigenmitteln des städtischen „Aktionsprogrammes Radverkehr“ ermöglicht werden.

## StadtLandNavi – Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Alle Mitgliedskommunen*



Im Rahmen des Verbundvorhabens StadtLandNavi (SLN) wurde untersucht, wie sich die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig und der Landkreis Nordsachsen hinsichtlich der Landnutzung nachhaltiger weiterentwickeln können. Im Vordergrund stand das Verhältnis von Wohnungsbau und Freiraumplanung und -entwicklung. Eine zentrale Rolle spielte auf Grund von vielfältigen Ungewissheiten (u.a. hinsichtlich der klimatischen und demografischen Entwicklung) die Erforschung von Möglichkeiten, die Anpassungsfähigkeit der Kommunen an die bestehenden Herausforderungen zu erhöhen.

SLN wurde durch das Förderprogramm Stadt-Land-Plus gefördert, das auf die Leitinitiative Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zurückgeht, die Laufzeit erstreckte sich ursprünglich auf fünf Jahre (01.08.2018 – 31.07.2023). Neben verschiedenen Hochschulen und dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West Sachsen war der Grüne Ring Leipzig in diesem Forschungsvorhaben Praxispartner. Aufgabe und Ziel des GRL war es, im Zuge von SLN Projekte umzusetzen, in denen nachhaltiges und ressourcenschonendes Flächenmanagement erkennbar verkörpert wird. 2020 kam es zu einer Umsteuerung sowohl im thematischen als auch im räumlichen Fokus dieser Umsetzungsprojekte: das Arbeitspaket des GRL bzw. des ASG wurde mit der geplanten Integrierten Wasserkonzeption für den Leipziger Nordraum verknüpft. Durch die Zusammenarbeit mit StadtLandNavi wurde das Betrachtungsgebiet für die integrierte Wasserkonzeption unabhängig von kommunalen Grenzen definiert.



*Vortrag und Diskussion auf der SUK und Abschlusskonferenz StadtLandNavi (Quelle: GRL)*

Der Fokus liegt weiterhin auf multifunktionalen Flächen und nachhaltigen Ansätzen zur Flächennutzung sowie gemeinhin bei dem Ansatz, Fließ- und Standgewässer, wie auch Anlagen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung, möglichst naturnah zu gestalten.

Ziel bleibt, die generierten Erkenntnisse der integrierten Wasserkonzeption sowie die erprobte methodologische Herangehensweise und die damit zusammenhängenden Umsetzungsprojekte in Zukunft auf das übrige Gebiet des GRL zu übertragen. Anlässlich des Abschlusses von SLN wurden sämtliche Ergebnisse des Projektes im Rahmen der 24. Stadt-Umland-Konferenz den Akteuren des GRL vorgestellt (siehe Foto). Diese fand am 9. Juni 2023 in der Evangelischen Kirche im Ortsteil Podelwitz der Gemeinde Rackwitz statt, am Vortag der Veranstaltung wurden thematisch eng verknüpft zwei Exkursionen hierzu angeboten. Sämtliche Aspekte SLNs wurden auf der von gut 80 Teilnehmern besuchten Veranstaltung beleuchtet und eingehend diskutiert.

Auch das im Rahmen des Forschungsvorhabens erarbeitete und erprobte Monitoring-System u.a. zur Siedlungsflächenentwicklung wurde vorgestellt. Mittlerweile ist dieses in der IT-Landschaft des Regionalen Planungsverbandes verankert. Dort wird es in Kürze frei verfügbar sein und kontinuierlich räumliche Informationen bis auf die Ebene von Ortsteilen liefern. Mit dem Tool können die Nutzer mit Hilfe von Indikatoren Rahmenbedingungen für ihre Entscheidungen mit Bezug zum Landmanagement beobachten. Dazu zählen die Eignung von Ortsteilen für die Wohnbauflächenentwicklung, Wohnbauflächenbedarfe und vorhandene Wohnbaupotenziale. Bei einem Über- bzw. Unterschreiten von Schwellenwerten zeigt das Monitoring Handlungsbedarfe auf. Zwei der praktischen Umsetzungsprojekte SLNs werden nach dem offiziellen Ende des Forschungsvorhabens noch weitergeführt. Hierzu zählen das Mulden-Rigolen-Monitoring in Taucha sowie das integrierte Konzept zur naturnäheren Siedlungsentwässerung und Gewässerentwicklung des Kittelgrabens in Borsdorf.

Beide Projekte wurden im Laufe des Jahres angeschoben, in Teilen bereits finalisiert, die aufbereiteten Ergebnisse werden sämtlichen GRL-Kommunen in verschiedener Form zugänglich gemacht. Hierfür wurde das Projekt kostenneutral bis zum 31.08.2024 verlängert. In einem weiteren mit Hilfe von StadtLandNavi realisierten Umsetzungsprojekt, der multifunktionalen Retentionsfläche am Lober in der Gemeinde Rackwitz, erfolgten Spatenstich und Baubeginn im September 2023.

## Klimaangepasstes Wassermanagement in der Region

*Beteiligte: Alle GRL-Mitgliedskommunen*

Als weiteres Ergebnis aus SLN wurde eine Stelle „Klimaangepasstes Wassermanagement für die Region“ neu geschaffen. Basierend auf den Arbeiten im Forschungsprojekt wurde sie über die FR-Regio des SMR erfolgreich beantragt. Inhaltlich werden im Rahmen des Klimaangepassten Wassermanagements die Inhalte der integrierten Wasserkonzeption in die Region getragen.

Hierzu zählt auch die Unterstützung der GRL-Mitgliedskommunen bei der Bearbeitung konkreter Planungen für Projekte und Maßnahmen zur Klimaanpassung und deren Umsetzung. Weiterhin geht es um die Identifizierung passender Förderrichtlinien und die damit in Zusammenhang stehende Hilfestellung für die Kommunen bei der Antragstellung.

Die derzeit auslaufenden Umsetzungsprojekte aus SLN – das Mulden-Rigolen-Monitoring in Taucha sowie das integrierte Konzept zur naturnäheren Siedlungsentwässerung und Gewässerentwicklung des Kittelgrabens in Borsdorf – werden ebenfalls im Kontext der Stelle betreut.

Die Stelle begann am 01. Oktober 2023 und ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

## Planung und Bau von drei Steganlagen an der Weißen Elster

*Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Landkreis Leipzig*



*Gefährliches Einsetzen an der Ritter-Pflugk-Straße (Quelle: ASG)*

Aufgrund der wachsenden Beliebtheit und wassertouristischen Nutzung des Leipziger Neuseenlandes ist es erforderlich, die Nutzung so zu lenken, dass einerseits die Naturräume geschützt und andererseits in angemessenem Maße erlebbar gemacht werden. Dabei ist auch der Sicherheitsaspekt von großer Bedeutung. Diesen Zielen dienen u. a. die drei geplanten Steganlagen an der Weißen Elster in Höhe Ritter-Pflugk-Straße sowie unter- und oberhalb des Wehres Großzschocher. Sie befinden sich im Bereich der ausschließlich für muskelbetriebene Boote befahrbaren Oberen Weißen Elster des Kurs 1a, welcher durch die Städte Pegau, Zwenkau und Leipzig verläuft.

Im Laufe der Zeit haben sich bei den Wassersportlern sowohl im Bereich der Brücke Ritter-Pflugk-Straße als auch des Wehres Großzschocher wilde Einstiegsstellen entlang teilweise steiler Böschungen etabliert, für welche sichere Varianten zum Ein- und Aussetzen muskelbetriebener Boote geschaffen werden sollen.

Auf Grundlage der bereits vorliegenden Planungen (LPh 3) wurde 2023 ein FR-Regio-Antrag für die weiterführenden Planungen und den Bau der drei Steganlagen gestellt. Seit Dezember 2023 liegt der Zuwendungsbescheid vor. Die erforderlichen Eigenmittel werden durch die Stadt Leipzig bereit gestellt. Die Umsetzung des Vorhabens soll bis 2025 erfolgen.

## Machbarkeitsstudie für eine Bootspassage zwischen Cospudener und Zwenkauer See

*Beteiligte: Leipzig, Markkleeberg, Zwenkau*

Das Schlüsselprojekt des WTNK „Harthkanal“ sollte ursprünglich die Funktionen Hochwasser-, Überschusswasserableitung und touristische Nutzung vereinen und über Mittel der Bergbausanierung (§ 2- und § 4-Mittel VA BKS) finanziert werden. Diese Vorgehensweise wurde vom Stuba 2022 abgelehnt, so dass die wasserwirtschaftlichen und wassertouristischen Belange planerisch getrennt bearbeitet werden müssen. Im Juni 2023 sagte der Freistaat der Region 250 T EUR für eine Machbarkeitsstudie für die Ermittlung und Bewertung einer bootstouristischen Verbindung zwischen Cospudener und Zwenkauer See zu. Die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland beauftragte die Stadt Leipzig Ende August 2023 mit der fachlichen Abwicklung. Die finanziellen Mittel sollten über die Förderrichtlinie GRW-Infra in die Region gelangen. Dieser Ansatz scheiterte im Spätherbst 2023 durch einen Antragsstopp. Darauf folgend beantragte die Stadt Leipzig als zuständige Institution für Fördermittelakquisition für den Grünen Ring Leipzig beim SMR die Prüfung auf Fördermöglichkeit über FR-Regio. Bei Redaktionsschluss des Jahresberichtes lagen im SMR positive Stellungnahmen der interministeriellen Arbeitsgruppe vor. Eine schriftliche Aufforderung zur Antragstellung wurde in Aussicht gestellt. Die Fragestellung nach der Bereitstellung der Eigenmittel (25 %) war noch nicht geklärt.

## D Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung/ das ASG ist in einer Vielzahl von (stadt-)internen wie externen Netzwerken und Arbeitsgruppen aktiv. Diese unterscheiden sich jedoch relativ stark nach Themen, Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit des Zusammenkommens. Aus diesem Grund ist nachfolgend nur ein Überblick über die wichtigsten Arbeitsgruppen und Kooperationen aufgeführt, die im Jahr 2023 stattgefunden haben:

- Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL wie WTNK-Fortschreibung, WCC, SLK-Radweg) – 4 Sitzungen
- AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland (Organisation, Durchführung, Leitung) – 5 Sitzungen
- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL) – 3 Sitzungen
- Fachgruppe Regionale Kooperation der Stadt Leipzig (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL) – 1 Sitzung
- agra-Park-Netzwerktreffen - 2 Sitzungen
- ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig (inhaltliche Abstimmung zu Fördermittelvorhaben)
- Mitglied der §4-AG (Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung) – Vertretung der Stadt Leipzig sowie der Inhalte der AG Gewässerverbund zur Umsetzung des WTNK
- Zusammenarbeit mit ZV Planung und Erschließung Neue Harth, ZV Parthenaue sowie ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig, KORNG-Netzwerk (Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe Deutschland)
- Mitglied (als Stadt Leipzig) in der 2020 neu gegründeten AG „Saale-Leipzig-Kanal“ zusammen mit Halle (Saale), Leuna, Merseburg, Schkopau, Schkeuditz sowie den Landkreisen Saalekreis und Nordsachsen
- Die 24. Stadt-Umland-Konferenz des GRL fand am 9. Juni 2023 in Rackwitz statt. Gleichzeitig war sie die Abschlussveranstaltung des Verbundvorhabens StadtLandNavi.
- Teilnahme (StadtLandNavi) an der Statuskonferenz der Förderrichtlinie Stadt-Land-Plus am 12. und 13. 2023 Juni in Bamberg

## Teil 2 · Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

### A Personal / Finanzen

Die Geschäftsstelle GRL untersteht in der Gemeinde Borsdorf direkt der Bürgermeisterin, die auch Budgetverantwortliche ist. In enger Abstimmung mit ihr erstellt die Geschäftsstelle die Zuarbeiten zur jeweiligen jährlichen Anpassung des seit 2020 bestehenden Vertrages zwischen der Stadt Leipzig und der Gemeinde Borsdorf.

Die Geschäftsstelle GRL ist verantwortlich für die Angebotseinholung und Beauftragung relevanter Arbeiten. Sie prüft und zeichnet die Eingangsrechnungen sachlich richtig. Weiterhin ist sie zuständig für den Budgetüberblick bei Öffentlichkeitsarbeit, Geländemodell, Digitalem Landschaftsmodell, Beschilderung sowie bei Sach- und Fahrtkosten.

Abgerechnet wurden 2023 gegenüber der Stadt Leipzig die Verträge mit der Gemeinde Borsdorf aus 2022 bezüglich Geschäftsstelle, Mitarbeitenden, Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten.

Die Geschäftsstelle GRL verfügte 2023 über 1,72 sachgrundbefristete Stellen. Zwei Mitarbeitende mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten sind beschäftigt:

*Heike König (1 VZÄ, sachgrundbefristet, angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2013)*

*fachlich-inhaltliche Leitung der Geschäftsstelle GRL - Budgetübersichtsplanung, -kontrolle und -abrechnung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Texte, Redaktion, Organisation der Arbeitsgruppen, regionale Netzwerkarbeit für alle Akteure, Mitglied der deutschlandweiten Kontaktgruppe des KORG-Netzwerkes*

*Timo Metzkes (0,72 VZÄ, sachgrundbefristet, angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2019)*

*Mitarbeiter der Geschäftsstelle - Pressespiegel, Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere filmische Umsetzungen, Betreuung Geländemodell Leipziger Neuseenland und Digitales Landschaftsmodell, Beschilderung Grüner Ring Leipzig, Schautafeln, Unterhaltung der Wasserwegweisung*

### B Öffentlichkeitsarbeit

#### Präsenz auf Veranstaltungen, Ausstellungen, Konferenzen etc.



Jan Beteiligung am Brückenlauf des Wasser-Stadt-Leipzig e.V.

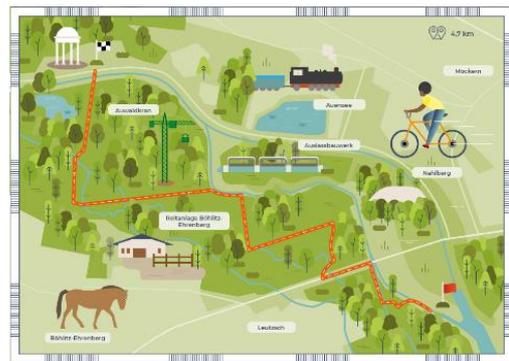
Feb Vorstellung des Digitalen Landschaftsmodells vor der Verbandsversammlung des Kommunalen Forum Südraum Leipzig, Markkleeberg

- Mär Pressekonferenz mit Digitalem Landschaftsmodell, anschließend 4 Wochen Präsenz in Tourist-Information Leipziger Neuseenland, Markkleeberg
- Mär Neuseenland Tage im Pösna-Park Neuseenlandcenter, GRL-Präsentation altes Geländemodell
- Apr/ Mai Digitales Landschaftsmodell im ASG der Stadt Leipzig
- Apr-Okt Geländemodell Leipziger Neuseenland im Pösna-Park Neuseenlandcenter
- Mai Velocity Leipzig, Internationaler Fahrradkongress, Organisation von 2 geführten Radtouren, Thema Leipziger Gewässer (Innenstadt, bis Lindenauer Hafen) in Zusammenarbeit mit Ref. Internationale Zusammenarbeit, ASG, VTA der Stadt Leipzig *(Foto Mitte)*
- Mai/ Jun Digitales Landschaftsmodell im Ratssaal Borsdorf
- Juni Infostand mit Digitalem Landschaftsmodell auf der Regionalkonferenz "FR-Regio: Von der Konzeption zur Investition" des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung, Theater Döbeln *(Foto oben)*
1. Bundeskongress „Tag der Regionen“ in Cottbus, Infostand und Vortrag zum Digitalen Landschaftsmodell, KORG-Veranstaltung mit GRL-Präsentation
- Aug KORG-Treffen anlässlich der BUGA in Mannheim, GRL-Präsentation
- Sep Filmen beim Baggerbiss Stadthafen
- Tourismus-Tag Landkreis Nord-sachsen, Bad Dübener Heide, Infostand mit Digitalem Landschaftsmodell
- Stadtradeln Leipzig mit GRL-Team
- Sparkassen - neuseen mountain-bike cup mit Digitalem Landschaftsmodell & Radtour
- Okt Spatenstich Zschampert / Projekt Schkeuditz Domholzschanke *(Foto unten)*



## Gartenprogramm-Angebote 2023 – eine Kooperation von LPV LeipzigGrün, Stadt Leipzig ASG und GRL, unterstützt u.a. durch Ernährungsrat, ADFC und Notenspur

29. Apr Tag der Streuobstwiese im Obstgarten Plagwitz
29. Apr Radtour Äpfel & Konsorten
01. Mai Maibaumtanz & Maienlieder in Naunhof
14. Mai Rad-Aktionstag Wald & Wasser
22. Mai Radwanderkino Schmetterlinge & Pomeranzen
03. Jun Reise nach Borsdorf
08. Jun 2 geführte Rad-Exkursionen im Rahmen der 24. Stadt-Umland-Konferenz, Lebendige Luppe / Nördliche Rietzschenke
16. Jun Radwanderkino Heimat & Wandel
17. Jun Radtour Licht & Kohle zum Werbeliner See
02. Jul Reise nach Naunhof
09. Jul Rad Aktionstag Noten & Gärten
20. Aug Landpartie ins Kranwerk Naunhof (Foto rechts)
31. Aug Radwanderkino Licht & Kohle in den Leipziger Westen
09. Sep Radaktionstag Kraut & Rüben / Bio-Erlebnistage Sachsen
17. Sep Radtour Berge & Türme nach Pegau



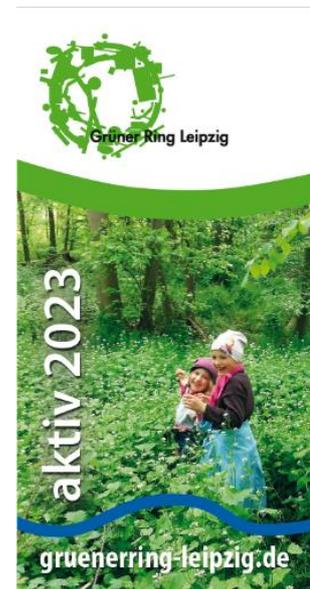
### Webauftritt

- Betreuung [www.gruenering-leipzig.de](http://www.gruenering-leipzig.de), [www.wwwleipzig2022.com](http://www.wwwleipzig2022.com), GRL-fb-Account, GRL-youtube-Kanal

### Print / Inhalt / Gestaltung

- Beitrag Umweltreport Sachsen „Digitales Landschaftsmodell des Grünen Ringes Leipzig“
- Beiträge Sonderausgabe Leipziger Blätter „Digitales Landschaftsmodell des Grünen Ringes Leipzig“ „Grüner Ring Leipzig - Frei, freiwillig & interkommunal“
- Beitrag im ‚Freizeit und Tourismus-Journal‘ 3/23 „Stadthafen Leipzig - Das Herzstück des touristischen Gewässerverbundes nimmt Gestalt an“

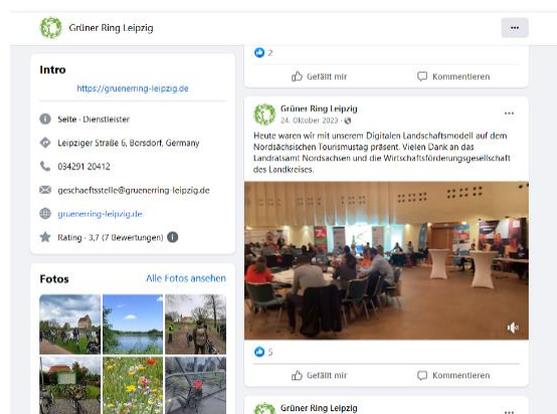
- Beitrag Stadtmagazin Schkeuditz „Radfahren in Schkeuditz“
- Flyer „GRL aktiv 2023“ – Auflage 7.500  
(Inhalt, grafische Gestaltung & Druck)
- Programm Stadt-Umland-Konferenz – Auflage 150  
(Entwurf, Gestaltung, Druck)
- 10 Newsletter „Informationen & Termine“
- „Genese Lebendige Luppe“,  
Rollup in Ergänzung der RHK-Rollups aus 2016
- Rollup Digitales Landschaftsmodell (Entwurf, Gestaltung, Druck)
- Rollup KORIG (Entwurf, Gestaltung, Druck)
- Kalender 2024 (Entwurf, Gestaltung, Druck)



## Filme & Social Media

Aktuelle Themen aus den verschiedenen Geschäftsfeldern präsentierten wir auch im vergangenen Jahr auf unseren Facebook- und Youtube-Accounts (Auszüge):

- erste öffentliche Präsentation des Digitalen Landschaftsmodells, Tourist Information Markkleeberg
- Radtour im Rahmen der Velo City Leipzig 2023
- Infos mit Programm und Touren zur SUK 2023
- SMR-Regionalkonferenz Döbeln
- Präsentation mit Digitalem Landschaftsmonitor auf dem 1. Bundeskongress Tag der Regionen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Cottbus
- Videoclip zum Baggerbiss auf der Baustelle des Neuen Stadthafens
- Videoclip zum 1. Spatenstich des Hochwasserschutzprojektes der Gemeinde Rackwitz
- Videoclip zum Projekt Lebendige Luppe / Revitalisierung des Zschampert
- Präsentation des Digitalen Landschaftsmonitors auf dem Nordsächsischen Tourismustag
- Verschiedene Fotostrecken und Infos zu Revisionen der GRL-Radrouten



## Pressespiegel

Die Geschäftsstelle erstellt täglich einen umfangreichen Pressespiegel.

## Management des alten Geländemodells

Die Geschäftsstelle ist zuständig für Transport, Auf- und Abbau, Lagerung sowie Instandhaltung des Geländemodells. Lagerort ist im Pösna-Park Neuseenland Center. 2023 wurde das Modell von März bis November im Pösna-Park Neuseenlandcenter präsentiert. Es wurde einer Reinigung durch die Geschäftsstelle unterzogen.

## Digitales Landschaftsmodell

Das neue „Digitale Landschaftsmodell“ des GRL (gefördert über die FR-Regio 2022) wurde im März 2023 in einer Pressekonferenz in Markkleeberg erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither erfreut es sich, wo auch immer es präsentiert wird, großer Beliebtheit und Nachfrage. Immer wieder erreichen uns auch interessierte Anfragen von Firmen und Organisationen, die sich eine derartige Aufbereitung von Daten und Präsentation auch für ihre Region wünschen.

Um das Digitale Landschaftsmodell öffentlich präsentieren zu können, war es für einen praktikablen und sicheren Auf- und Abbau vorzubereiten. Im Januar wurde damit begonnen, die zum Bildschirm gehörigen Komponenten mit Rechner, Tastatur, Maus, und WLAN-Antenne in ein stoßfestes Case zu verbauen.

So ist auch für längerfristige Einsätze auf Messen, Konferenzen oder Tagungen ein störungsfreier Betrieb gesichert. Durch die zusätzlich eingefügten Lüftungsöffnungen wird ein Hitzestau im Case vermieden und der Rechner kann auch bei geschlossenem Case eingeschaltet bleiben.

Die Firma arcTron 3D GmbH wurde neben mehreren Updates mit einer Content-Erweiterung, einem zusätzlichen Tool zur Filmpräsentation, beauftragt. Nach der Installierung dieses Updates wurde eine Auswahl an zwölf Clips implementiert, die sich individuell abrufen



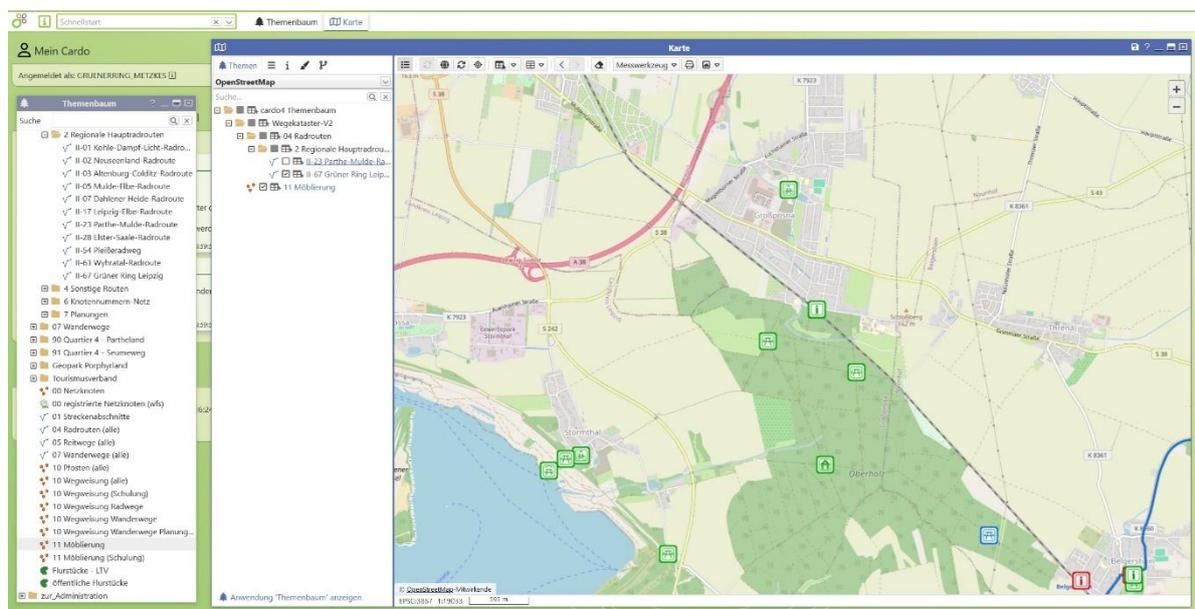
lassen. Da diese Filme vertont und mit Sprechertext unterlegt sind, war auch die Soundanlage anzupassen: denn die internen Lautsprecher erwiesen sich als nicht leistungsstark genug, um die Tonwiedergabe der Clips in öffentlichen Räumen adäquat wiederzugeben. Eine mobile Soundbar, die direkt auf dem Case installiert werden kann, wurde nachgerüstet.

## Beschilderung

- Grüner Ring Leipzig-Radroute

Die GRÜNE RING LEIPZIG - Radroute ist seit 2016 Bestandteil des SachsenNetz Rad als Regionale Hauptroute II-67 (Karte links, Quelle <https://www.mobilitaet.sachsen.de/sachsennetz-rad-4296.html>)

Das Geoportal des Landkreises (Cardo Wegekataster) ist mit seiner Datenfülle das wichtigste Tool bei Planungen und Recherchen zur GRL-Radroute. Im Februar und März 2023 haben wir auf dieser Online-Plattform die GRL-eigenen Infotafeln sowie die E-Bike-Ladestationen aus dem Projekt ‚Klimaschutz durch Radverkehr‘ des BMU hinzugefügt.



Dazu wurden im Cardo - entsprechend der Standorte der jeweiligen Ladestationen und Infotafeln - Icons hinterlegt und Datenblätter mit Fotos erstellt. (Karte rechts, Auszug Geoportal Landkreis Leipzig)

Für die GRL- Radroute waren baubedingte Umleitungen zu betreuen und Mängel bzw. Beschädigungen der Beschilderung aufzunehmen. Bei einer Revisionsfahrt im Januar wurden in Markranstädt Schäden an der Beschilderung der GRL- Querung Lützener Straße / Schwarzer Weg (SNR\_14729270-15-B 7 / Pfeilwegweiser Nr. 3) sowie An der Ziegelei / Markranstädter Weg (SNR\_14729270-22-A / Zwischenwegweiser) festgestellt.

Diese Mängel wurden dokumentiert und mit den dazugehörigen Katasterblättern aus dem Cardo Wegekataster an die Stadtverwaltung Markranstädt mit der Bitte um Bearbeitung weitergeleitet.

Im Februar wurde eine Kabellegung im Pegauer Ortsteil Werben angemeldet, welche die GRL- Radroute tangiert: da die Bauarbeiten südlich der Route ausgeführt werden, bleibt der GRL- Radweg jedoch weiterhin befahrbar. Es erfolgte eine Stellungnahme durch Frau Friedrich, Koordination Tourismus im Landratsamt Landkreis Leipzig, verbunden mit der Bitte, eventuelle, nicht vorhersehbare Störungen der Geschäftsstelle zu melden.

Im Mai wurde eine fehlende Beschilderung in Großpötzschau festgestellt und konnte durch einen Zwischenwegweiser aus eigenem Bestand ersetzt werden: SNR\_14729370-2-C / Großpötzschau / Abzweig Ratsplatz Malberg. Ebenfalls bei der Revision im Mai wurde ein Schaden am Knotenpunkt 59 / 14729370-8 / in Espenhain festgestellt, welcher verdreht und so die tatsächliche Richtungsanzeige der Pfeilwegweiser nicht mehr lesbar war. Eine entsprechende Information mit Fotodokumentation und Datenblatt wurde mit der Bitte um Regulierung des Mangels an das Bauamt Rötha versandt.

Auf Anregung der Kreiswegewarts des Landkreises Leipzig, Rolf Koch, sollen Abschnitte der alten Neuseenlandradroute neu beschildert und wieder als Radweg ausgewiesen werden. Diese dann als sonstige Radroute geführter Strecke, welche die 4-Seen Radnetz- Radroute und die GRL- Radroute einschließt, wird als Radweg Borna mit dem Störmthaler See verbinden. Dazu haben wir im Juli mit Herrn Koch die geplante Route abgefahren, die Beschilderung dokumentiert und die Strecke bewertet. Im September erhielten wir die Information zu einer baustellenbedingten Umleitung der GRL- Radroute in Naunhof: Streckenabschnitt zwischen Alte Beuchaer Straße / Pfosten SNR\_14729300-14-A / bis zur Querung S 43 / Pfosten SNR\_14729300-39-A /. Die umgeleitete Strecke wurde temporär beschildert und führt für den Zeitraum der Bauphase entlang Alte Beuchaer Straße zum Rad / Fußweg parallel der S 43 und führt dann am Pfosten SNR\_14729300-39-A wieder auf die GRL- Radroute. Beide Richtungen sind gut sichtbar beschildert und sicher zu befahren.

Eine weitere Baustelle entlang der GRL- Radroute wurde uns aus dem Bauamt Schkeuditz im Dezember gemeldet. Notwendig war die Sperrung der Strecke an der Querung der Neuen Luppe / Pfosten SNR\_14730270-88-B / und dem Pfosten SNR\_14730270-9-B. Die geänderte Streckenführung und Umleitungs-Beschilderung wurden mit dem Bauamt Schkeuditz abgestimmt.

- Radwanderkarten

Die Daten zur GRL-Radroute in outdooractive wurden nach Zuarbeit durch die Geschäftsstelle durch LTM GmbH / Region aktualisiert.

- Kurse 1/ 2/ 7 Touristischer Gewässerverbund

Vor Saisonbeginn erfolgte im April die Revision der Beschilderung entlang der Kurse 1, 2 und 7, dabei wurden Vandalismus-Schäden beseitigt, gesäubert und zugewachsene Schilder nach Möglichkeit freigeschnitten. Eine Revisionsdokumentation mit Hinweisen auf Beschilderung, die ersetzt werden muss, erfolgte an die Stadt Leipzig, ASG.



Wasserwegbeschilderung an der Lagune am Cospudener See vorher / nachher (Quelle: GRL)

## C Organisation / Kooperation

### Konferenzen & Tagungen

Nach vorgelegter Konzeption in Absprache mit AG-Leitern und Sprecher entwickelte die Geschäftsstelle eigene Formate, kümmerte sich um Referentenansprache, komplette Organisation, Marketing, Vor- und Nachbereitung inkl. Präsentationen, Pflege und Gewinnung von Partnern sowie um Moderation und Pressearbeit.

- 19. Mär Haushaltskonferenz in Pegau, Volkshaus
- 8./9. Jun 24. Stadt-Umland-Konferenz / Abschlusskonferenz StadtLandNavi in Rackwitz, Kirche Podelwitz (Kooperation mit StadtLandNavi + HafenCity Universität Hamburg & weitere Partner)

### Arbeitsgruppen

Die Einladungen in Absprache mit den AG-Leitern und dem Sprecher, die Organisation zur Vor- und Nachbereitung inkl. Erstellung von Präsentationen, die Pflege und Gewinnung von Partnern, ggf. Moderation und Pressearbeit erfolgte 2023 für folgende Arbeitsgruppen:

#### AG Gewässer

**19. Sep** – Arbeits- und Dokumentations-Paddeltour auf Kurs 6 vom Hainer See über den Verbindungskanal zur Pleiße, die Pleiße bis zur Anlegestelle Wildpark

#### AG Landschaft

- 8. Mai** – Waldzustand, LPV LeipzigGrün, Großpösna Bürgerstube
- 29. Aug** – Arbeits-Radtour durch den agra-Park in Leipzig und Markkleeberg
- Okt/Nov** – Nachbereitung Radtour, Dialog mit VTA und AfU der Stadt Leipzig wegen Querungssituation Goethesteig, Abstimmungen mit Bürgerverein Dölitz

#### AG Landwirtschaft

- 13. Jan** – Landwirtschaftsdialog – gemeinsam – urban – nachhaltig, gemeinsame Veranstaltung von Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt und GRL, AG Landwirtschaft, Villa Ida
- 7. Feb** – Nachbereitung des Landwirtschaftsdialogs mit Landwirten
- 12. Apr** – informelle Runde mit Landwirten und GRL-Sprecher Heiko Rosenthal
- 31. Mai** – Fachexkursion zu Naturschutz & Landwirtschaft nach Thüringen (Jena, Pößneck, Neustadt), Kooperation mit LPV LeipzigGrün und Ernährungsrat Leipzig
- Sept/Okt** – 3 Workshops bei den Leipziger Stadtratsfraktionen LINKE, Grüne und SPD zum Landwirtschaftskonzept der Stadt Leipzig, das im Oktober 2023 vom Leipziger Stadtrat beschlossen wurde

**Jun-Dez** – Vorbereitung des Landwirtschaftsdialogs Januar 2024 mit AG-Leiter Benedikt Biermann, Geschäftsstelle GRL, Liegenschaftsamt und Referat Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Stadt Leipzig

#### **AG Touristische Infrastruktur**

**2. Mär** – Gemeinsame Sitzung mit der Sparte Leipziger Neuseenland des TV Leipzig Region, Delitzsch

**7. Sep** – Gemeinsame Sitzung mit der Sparte Leipziger Neuseenland des TV Leipzig Region, Naunhof

Die Aktivitäten der AG konzentrierten sich im Jahr 2023 vor allem auf die „Neukonzeption und Qualifikation der GRL-Radroute“

#### **Projektbegleitende AG „Neukonzeption und Qualifizierung der GRL-Radroute“**

Die Geschäftsstelle ist Mitglied der projektbegleitenden Arbeits-/Steuerungsgruppe, nahm an zahlreichen regelmäßigen projektbegleitenden Videokonferenzen mit Auftragnehmer Team Red GmbH und Auftraggeber Stadt Leipzig/ ASG, teil und organisierte Workshops mit:

**29. Mär** – Tourismus-Workshop Neukonzeption GRL-Radroute, Markkleeberg

#### **Projektbegleitende AG „Landschaftsmonitor“ (Leitung Geschäftsstelle)**

Die Geschäftsstelle leitete die projektbegleitende Arbeitsgruppe. Gemeinsam mit dem Auftragnehmer Stadt Leipzig, ASG, dem ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig, dem Regionalen Planungsverband Leipzig-West-sachsen und dem Auftragnehmer ArcTron 3D GmbH fanden Videokonferenzen statt.

Zudem machte sie maßgeblich die Text- und Fotoarbeiten für die einzelnen Thementile, stimmte sie mit den Akteuren der Region ab, lieferte an den Auftragnehmer und leistete gemeinsam mit dem ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig die komplette Redaktionsarbeit.

## D Fachliche und inhaltliche Arbeit

### Fachliche Arbeit / Assistenz für die AG-Leiter und den Sprecher

Die Geschäftsstelle unterstützt regelmäßig bei der Formulierung strategischer Ziele und Konzepte, bei der Vorbereitung von öffentlichen Terminen, mit Stellungnahmen und LOIs sowie allen Anliegen zum GRL wie Fragen zu Öffentlichkeitsarbeit oder Vermittlung von Kontakten.

Die Geschäftsstelle sorgte für die Vor- und Nachbereitung inkl. Einladungen und Protokollen

- der Klausur am 3. März im Seegeler Wunderbrunnen und
- von AG-Leiter-Sitzungen am 26. Januar, 24. Mai, 13. Juli, 24. August, 26. Oktober und 4. Dezember
- der Vorstellung des GRL vor dem Stadtrat der Stadt Naunhof am 26. Oktober (Akquisition)

Fixtermin bei GRL-Sprecher Heiko Rosenthal: i.d.R. alle 8 Wochen

Fixtermin Geschäftsstelle / Stadt Leipzig / ASG: wöchentlich

Fixtermin Geschäftsstelle / Gemeinde Borsdorf: wöchentlich

### Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen

- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (IHK)
- AG Radverkehr (Landkreis Nordsachsen)
- AG Radverkehr (Landkreis Leipzig)
- Fachbeirat Gartenprogramm (Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün)
- agra-Park-Netzwerktreffen (Stadt Markkleeberg, Stadt Leipzig)
- Sparte Leipziger Neuseenland (Tourismusverband Leipzig Region)

### Sprechergruppe KORГ – Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe in Deutschland

Heike König – GRL, Dr. Christine Baumgärtner – Region Stuttgart und Dr. Claus Peinemann – Regionalverband Rhein-Neckar bilden seit 2020 die dreiköpfige KORГ-Sprechergruppe, die bis Ende 2024 verpflichtet wurde. [www.korg-deutschland.de](http://www.korg-deutschland.de)

Das KORГ-Netzwerk wurde 2023 durch die Sprechergruppe in folgenden bundesweiten Projekten vertreten:

#### 1 · UBA – Forschungsprojekt „Aktive Mobilität und Freiräume im Zusammenspiel zwischen Umland und Stadt“

Laufzeit: 19.09.2022 bis 18.08.2025

Durchführ. Organisationen: Planersocietät & bgmr Landschaftsarchitekten GmbH

Fachbegleitung: Umweltbundesamt Fachgebiet I 2.6 „Nachh. Mobilität in Stadt und Land“,  
Petra Röthke-Habeck, +49-340-2103-2821, [petra.roethke-habeck@uba.de](mailto:petra.roethke-habeck@uba.de)

Das Forschungsprojekt soll Erkenntnisse darüber liefern, wie nachhaltige, aktive Mobilitätsformen im Stadt-Umland-Verkehr gefördert und gleichzeitig die stadtreionalen Freiräume gesichert, ökologisch aufgewertet und in ihren vielfältigen Funktionen qualifiziert werden können. Es geht der Frage nach, welche planerischen Vorgehensweisen und Kooperationen für eine gemeinsame Stärkung sowohl der aktiven Mobilität als auch der Freiraumqualität notwendig sind und wie der Bund diese Kooperationen unterstützen kann. Betrachtete Regionen bundesweit, darunter auch der GRL.

## 2 · MORO · Regionalparks – Strategien zur Freiraum- und Landschaftsentwicklung in Verdichtungsräumen

Laufzeit: Mai 2023 – Mai 2025

Durchführ. Organisation: agl Landschaftsarchitekten Saarbrücken  
[peter.wendl@agl-online.de](mailto:peter.wendl@agl-online.de), [andreahartz@agl-online.de](mailto:andreahartz@agl-online.de)

Fachbegleitung: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
Referat RS 6 „Stadt-, Umwelt- und Raumbewachung“  
+49 228 99401-2160, Prof. Dr. Fabian Dosch, [fabian.dosch@bbr.bund.de](mailto:fabian.dosch@bbr.bund.de)

Flächendruck und überlagernde Nutzungsansprüche stellen vielfältige Anforderungen an die Freiräume und Landschaften der Verdichtungsräume. Regionalparks haben sich als Instrumente einer nachhaltigen Freiraumentwicklung etabliert. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme soll eine Typologie der Verdichtungsräume und der Regionalparks entwickelt werden, die Strukturen, Dynamik und Unterschiede offenlegt. Unterstützt durch Fallstudien sollen daraus regionalspezifische Strategien zur Freiraumentwicklung abgeleitet werden.

Das Modellvorhaben hat zum Ziel, das informelle Instrument des Regionalparks zur Sicherung, Steuerung und Gestaltung von Landschaften und Freiräumen in suburbanen Verdichtungsräumen weiterzuentwickeln. Betrachtete Regionen bundesweit, darunter auch der GRL.

2023 fanden ein Starterworkshop und vier Jour fixes mit KORGE statt.

## 3 · DFG-Projekt – Freiraum, Politik, Planung, Zufall. Aktive regionale Freiraumpolitik besser verstehen mithilfe des Multiple-Streams-Ansatzes

Laufzeit: August 2023 – Juli 2024

Fachbegleitung: IÖR Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung Dresden  
Dr. Gerd Lintz, [g.lintz@ioer.de](mailto:g.lintz@ioer.de)  
Mariam Diagayété, [m.diagavete@ioer.de](mailto:m.diagavete@ioer.de)

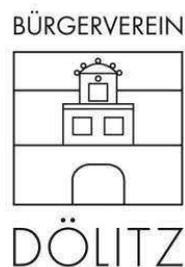
Wie lassen sich herausragende raumplanerische und auch finanzielle Entscheidungen einer langfristigen aktiven regionalen Freiraumpolitik in Ballungsräumen aus der Perspektive des Multiple Stream Ansatzes MSA erklären? Betrachtete Regionen sind der Grüne Ring Leipzig mit dem Projekt Neukonzipierung GRL -Radroute, der Emscher Landschaftspark mit der Ausrichtung IGA 2027 und der Regionalpark RheinMain mit der Sicherstellung der Finanzierung nach Wegfall eines wichtigen Geldgebers.

2023 fanden Gespräche, ein Vor-Ort-Termin in der Stadt Leipzig, ASG und eine Videokonferenz statt. Geplant sind zahlreiche Experteninterviews in 2024.

## Kooperationspartner



Inland Waterways International  
campaigning for inland waterways worldwide since 1995



PRO AGRA PARK

*Tunnel statt Brücke. Ruhe statt Lärm. Erholung statt Stress.*



STAATSMINISTERIUM FÜR  
REGIONALENTWICKLUNG



## Ausblick

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Regionale Entwicklung im ASG der Stadt Leipzig sowie der Geschäftsstelle GRL bei der Gemeinde Borsdorf möchten auch weiterhin als verantwortungsvoll und kontinuierlich arbeitende Dienstleister dazu beitragen, dass der Grüne Ring Leipzig durch seine Projekte und durch eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit an Bekanntheit gewinnt und immer mehr Menschen für die nachhaltige Mitgestaltung unserer Region begeistert.

Mit der Weiterarbeit an den zahlreichen aufgeführten Projekten blicken wir auf 2024, wobei u.a. die Umsetzung der „Neukonzipierung der GRL-Radroute“ sowie das Thema „Wassersensible Stadt- und Regionalentwicklung“ inhaltliche Schwerpunkte bilden und auch die generelle Anpassung der Öffentlichkeitsarbeit mehr ins Blickfeld rückt.

Die Stadt Leipzig und die Gemeinde Borsdorf danken allen Städten, Gemeinden und Landkreisen des GRL sowie Partnern des Grünen Ringes Leipzig für die unterstützende, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Heiko Rosenthal

*Bürgermeister der Stadt Leipzig  
Sprecher des GRL*



Birgit Kaden

*Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf*

Leipzig und Borsdorf, im März 2024

[www.arunerrina-leipzig.de](http://www.arunerrina-leipzig.de)

[www.kora-deutschland.de](http://www.kora-deutschland.de)

[www.wccleipzig2022.com](http://www.wccleipzig2022.com)

[www.facebook.com/arunerrina.leipzig](https://www.facebook.com/arunerrina.leipzig)

[www.youtube.com/channel/UCfloXo-YOmHI3NWTuz-UUBA](https://www.youtube.com/channel/UCfloXo-YOmHI3NWTuz-UUBA)

